PLANUNGSHILFE

Für welche Vogelarten Sie sinnvollerweise Nisthilfen anbieten können, hängt vor allem von der Höhe des Hauses und der Ausrichtung der Fassaden ab. Für alle gebäudebewohnende Arten gilt:
je höher desto besser!

Turmfalken
Schleiereulen
Dohlen
mind. 6 m

Mauersegler
mind. 6 m

Mehlschwalben
mind. 4 m

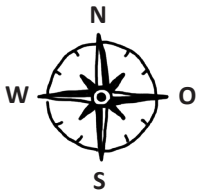
Haussperlinge
mind. 3 m
Hausrotschwanz
mind. 2 m

Möglichst NICHT die WETTERSEITE (i.d.R. Westen) nutzen.

Darauf achten, dass KEIN KÜNSTLICHES LICHT von Laternen und anderen Quellen direkt einfällt.

Die meisten Vögel bevorzugen einen FREIEN ANFLUG, d.h. es sollten keine hohen Bäume direkt davorstehen und den Anflug einschränken.

Turmfalken
Schleiereulen
Mauersegler



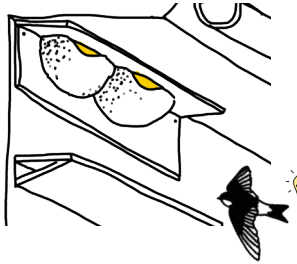
Turmfalken
Schleiereulen
Mauersegler
Mehlschwalbe
Dohle
Haussperling
Hausrotschwanz

Schleiereulen
Mehlschwalbe
Dohle
Haussperling
Hausrotschwanz

Beispiele

SCHWALBEN

... eine Schwalbe macht zwar noch keinen Sommer, aber ohne Schwalben ist der Sommer einfach nicht perfekt!



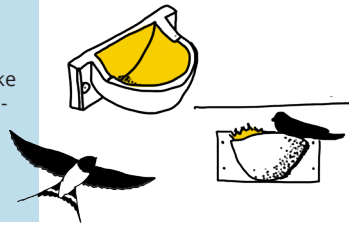
MEHLSCHWALBE

- an der Außenfassade direkt unter dem Dachüberstand
- Koloniebrüter: am besten in Gruppen in einer Reihe

Ein Trick gegen Verschmutzung der Fassade durch Kot: Anbringung eines Kotbretts mind. ca. 50 cm unterhalb der Nisthilfe

RAUCHSCHWALBE

- im Innern von Gebäuden (z.B. in offenen Viehställen),
- Abstand von mind. 6 cm zur Decke und mindestens 1 m Abstand zwischen den einzelnen Nisthilfen
- wichtig sind durchgehend offene Einflugmöglichkeiten (Fenster, Luken) im Gebäude



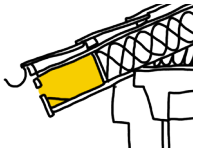
Mehl- und Rauchschwalben bauen gern selbst, brauchen dafür aber genug Lehm und z. B. Misthaufen, gern auch schlammige Pfützen im Umfeld und möglichst ein rauhes Holzbrett unter dem Fachüberstand. Ist nicht genug Lehm da, lohnen sich käuflich erwerbbare Nisthilfen aus Holzbeton.

MAUERSEGLER

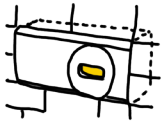
...die Meisterflieger, die sogar im Fliegen schlafen können!

Aufputzvariante

Bauwerksintegriert



- an der Außenfassade direkt unter dem Dachüberstand
- innen. 15 cm hoch, 30 cm breit, 20 cm tief
- ovale Einfluglöcher (3 cm hoch, 6,5 cm breit)
- Koloniebrüter: mehrere Nisthilfen sind vorteilhaft



Nisthilfen können selber gebaut oder auch gekauft werden. Dabei gibt es sowohl einfache Aufputzvarianten, die im Bestand verwendet werden können, als auch bauwerksintegrierte Varianten, die bei Umbau- oder Neubaumaßnahmen gleich von vornherein mit eingebaut werden können.

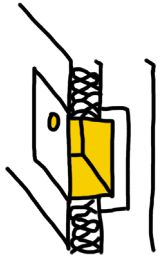
HAUSSPERLING

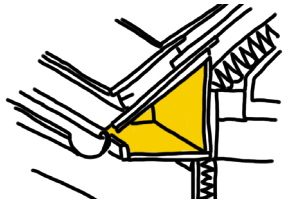
... mit seinem unverkennbaren Tschilpen...

Aufputzvariante

- an der Außenfassade, direkt unter dem Dachüberstand oder auch weiter unterhalb
- Innen mind. 15 cm hoch, 10 cm breit, 15 cm tief
- Einflugloch entweder rund (4,5 cm Durchmesser) oder oval (3 cm breit, 4,5 cm hoch)
- Koloniebrüter: mehrere Nisthilfen oder Koloniekästen sind vorteilhaft

Bauwerksintegriert





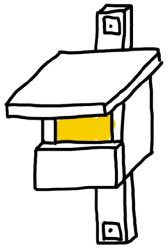
Nisthilfen lassen sich gut selber bauen oder auch käuflich erwerben. Wird um- oder neugebaut, können auch gleich bauwerksintegrierte Varianten eingeplant werden.

HAUSROTSCHWANZ

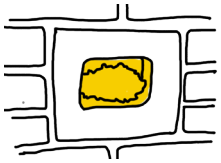
... mit seinem morgendlichen Gesang auf dem Dachfirst als Wächter des Hauses!

- an der Außenfassade direkt unter dem Dachüberstand
- Innen mind. 15-20 cm hoch, breit, und tief
- Einflugloch rechteckig ca. 10 x 15 cm

Aufputzvariante



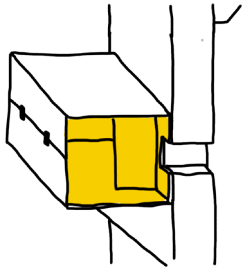
Bauwerksintegriert



Neben dem Hausrotschwanz sind z.B. auch Bachstelze, Grauschnäpper und Rotkehlchen Halbhöhlenbrüter, die gern am Haus brüten und von einer solchen Nisthilfe profitieren können. Nisthilfen sind leicht selbst zu bauen. Zugleich gibt es vielfältige Kaufangebote und können bei Um- oder Neubau auch bauwerksintegrierte Varianten eingeplant werden.

Beispiele

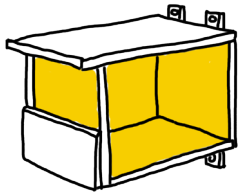
SCHLEIEREULE ...mit ihrem unverwechselbaren Gesicht!



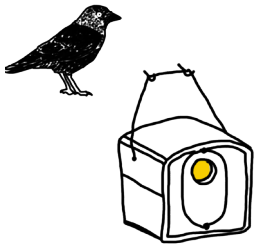
- in Dachböden oder an der Außenfassade eines Gebäudes unter dem Dachfirst
- Innen mind. 1,0 – 1,2 m breit, 50 – 60 cm tief und 50 cm hoch
- Einflugloch rechteckig 14x 19 cm
- Kontroll- und Reinigungsklappe notwendig
- Einzelne Nisthilfe, keine Gruppe

TURMFALKE ...der König der Lüfte!

- Bevorzugt die höchsten Gebäudeteile, am liebsten Türme mit weiter Aussicht
- an der Außenfassade sollte die Nisthilfe innen mind. 55 cm breit, 33 cm tief und 35 cm hoch sein und über einen mind. 25 cm breiten Lattenrahmen als Ansitzwarte verfügen
- Integriert in das Gebäude innen mind. 45 cm tief, 25 cm breit und 35 cm hoch und mit Kontroll- und Reinigungsklappe
- Einflugbereich rechteckig bestenfalls über die gesamte Breite des Kastens, mind. 20-25 cm hoch
- Abstand von mind. 10 m zur nächsten Turmfalkennisthilfe



DOHLE ...die sagenumwobenen Vögel



- an der Außenfassade eines Gebäudes direkt unter dem Dachüberstand
- Innen mind. 30 m breit, 40 cm tief und 38 cm hoch
- Einflugloch quadratisch 8x 8 cm
- Gern auch mehrere Nisthilfen in Nachbarschaft

WO KANN ICH NISTHILFEN KAUFEN?

Qualitätsvolle und geprüfte Nisthilfen gibt es z. B. unter

www.hasselfeldt-naturschutz.de
www.nabu-shop.de
www.naturschutzbedarf-strobel.de
www.schwegler-natur.de

WO GIBT ES GUTE BAUANLEITUNGEN ZUM SELBERBAUEN?

Gute und einfache Selbstbauanleitungen gibt es z.B. unter

https://www.nabu.de/
https://www.lbv.de
https://www.bund-rvso.de/

WO KANN ICH MEHR NACHLESEN?

- Zum Artenschutz am Haus z. B. unter:
  https://www.artenschutz-am-haus.de
- Mehr Platz für Spatz & Co auf:
  https://www.bund-nrw.de
- Tiere als Nachbarn unter:
  https://www.stadtentwicklung.berlin.de
- Konstruktive Lösungsansätze z.B. unter:
  https://www.nabu-leipzig.de

RECHTLICHE LAGE

§ Alle gebäudebewohnenden Vogelarten sind besonders geschützt und dürfen nach § 44 Bundesnaturschutzgesetz weder getötet, gestört oder gefangen werden, noch dürfen ihre Gelege verschlossen oder zerstört werden. Sind Brutplätze von einer geplanten Baumaßnahme betroffen, ist eine Umweltbaubegleitung zu empfehlen und die Untere Naturschutzbehörde einzubeziehen. Bei frühzeitiger Planung lassen sich rasch einfache und gute Lösungen finden, die Mensch & Tier gleichermaßen nützen.

IMPRESSUM

Technische Universität Dresden
Institut Landschaftsarchitektur
Lehr- und Forschungsgebiet Landschaftsplanung
Prof. Dr. Catrin Schmidt
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Landratsamt Mittelsachsen
Abteilung Verkehr und Bauen
Referat Bauantragsbearbeitung
Frauensteiner Straße 43
09599 Freiberg

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DRESDEN

mittelsachsen
mitten im leben. mitten in sachsen.

Nisthilfen für Vögel am Gebäude

Vogelzwitschern und Flügelflattern: Wenn Vögel an oder in einem Gebäude nisten, ist Leben im Haus! So nah beobachten zu können, wie Vögel jedes Jahr aufs Neue ihre Jungen großziehen, kann viel Freude machen und stellt zugleich einen wertvollen Beitrag für den Erhalt der Artenvielfalt dar. Denn auch die Bestände vieler gebäudebewohnender Arten sind bundesweit stark im Rückgang begriffen – oft, weil sie ihre Nester bei Umbau und Sanierung von Gebäuden verlieren. Helfen Sie mit, dass es in den Dörfern und Städten Mittelsachsen künftig nur so zwitschert!

Wie können Sie konkret etwas für die Vögel tun, die am oder im Gebäude brüten? Nachfolgend einige Tipps und Hinweise dafür...